



OTTO BITZER

Berufsbekleidung | Arbeitsschutz

Albstadt läuft

In den vergangenen Jahren hat der Charity-Faktor innerhalb des Citylaufs kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Im Interview spricht Stefan Joneitis von Otto Bitzer über die Motivation, als Unternehmen daran teilzunehmen.

Stefan Joneitis, Ihr Unternehmen hat in den vergangenen Jahren beim Volksbank Albstadt Charitylauf immer wieder Firmenteams an den Start gebracht. Welche Motivation steckt dahinter?

Ganz ehrlich? Ursprünglich war die Motivation eine private Schnapsidee aus dem Jahr 2009, als ich mit einem sehr guten Freund erstmalig, damals beim dritten Citylauf Albstadt, unter dem Teamnamen „Tick, Trick & Dschinghis“ teilnahm. Über die Jahre wuchs dann die Teilnehmerzahl im Freundeskreis und es entstand die Idee, als Team für das eigene Familienunternehmen OTTO BITZER an den Start zu gehen. Durch den persönlichen Eintritt ins Unternehmen und die immer noch vorhandene Affinität zum Team- bzw. Laufsport bestand die Möglichkeit, das Ganze auf etwas professionellere Beine zu stellen und in das bereits vorhandene betriebliche

Gesundheitsmanagement zu integrieren, welches mein Bruder bereits mit Kollegen erfolgreich und mit viel Freude etabliert hatte.

Grundsätzlich steckt in der heutigen Motivation als OTTO BITZER beim Volksbank Albstadt Charitylauf teilzunehmen immer noch der Grundgedanke von damals: Viel Spaß bei der sportlichen Aktivität im Team und der anschließende Austausch abseits der eigenen Geschäftsräume beim inzwischen traditionellen Läufervesper...

Wie wichtig ist körperliche Fitness für Ihre Mitarbeiter im Betrieb?

Spitzensportler zu sein ist bei uns keine Grundvoraussetzung und ab wann jemand körperlich fit ist definiert vermutlich auch jeder für sich etwas anders, was auch gut so ist. Dass ein ordentliches Fitnesslevel nicht nur für die tägliche

Leistungserbringung im Betrieb hilfreich ist, sondern Körper und Psyche im Allgemeinen positiv beeinflusst, ist hinlänglich bekannt. Insofern hilft eine solche Veranstaltung, sich dessen auch einfach mal wieder bewusst zu werden.

2018 wird der Volksbank Albstadt Citylauf zum ersten Mal zum reinen Charitylauf. Was halten Sie davon, dass sich der Event ganz auf diesen karitativen Teil des bisherigen Konzepts konzentriert?

Wenn ich ganz ehrlich bin, dann schlagen da zwei Herzen in einer Brust. Zum einen haben wir Teammitglieder, die seit Jahren ihre eigene Zeit auf dieser Strecke kontinuierlich verbessert haben und das gerne auch in diesem Jahr wieder versucht hätten. Zum anderen haben wir durch die neue Ausrichtung erstmalig die Situation, dass gesamte Familien inkl. Nachwuchs teilnehmen und man nicht nur für sich etwas

Gutes tut, was in unserer heutigen Zeit leider teilweise etwas zu kurz zu kommen scheint.

Ihr Unternehmen bietet qualitativ hochwertige Werkzeuge und Berufsbekleidung. Im übertragenen und augenzwinkernden Sinne, welche Werkzeuge würden sie denn Ihren Mitarbeitern für den Citylauf mitgeben?

Augenzwinkernd also neben der professionellen Bekleidung eigentlich das gleiche Werkzeug, welches sie unter der Woche bereits im Koffer haben: Eine ordentliche Portion Engagement, viel Freude an der Sache und in diesem Fall aber auch noch die nötige Gelassenheit, im Falle dass man nicht die meisten Runden des Tages läuft.

2017 gab's beim Citylauf Platz drei für die erste Mannschaft der Otto Bitzer GmbH. Ist das Podest auch dieses Jahr wieder das Ziel? Das Podest war noch nie Ziel.

